

## RUB-Mathematiker helfen bei der Arznei-Entwicklung

Klinische Studien, die die Wirkung einer Arznei nachweisen sollen, benötigen mehrere tausend Patienten, um die statistische Sicherheit zu gewährleisten. Studien zu sehr seltenen Erkrankungen mit wenigen Probanden sind bisher nicht auswertbar. Eine Forschergruppe, zu der RUB-Mathematiker des Lehrstuhls für Stochastik um Prof. Dr. Holger Dette gehören, will dafür neue statistische Methoden entwickeln. Die EU fördert das Gesamtprojekt IDEAL ("Integrated Design and Analysis of small population group trials") mit drei Millionen Euro.

Zur Forschergruppe gehören neben den RUB-Mathematikern die Projektleiter der Uniklinik der RWTH Aachen und Wissenschaftler aus Wien, Paris, Luxemburg, Uppsala, Warschau und Hasselt. Die Projektarbeiten erfolgen in enger Koordination mit verschiedenen Pharmaunternehmen und der European Medicines Agency (EMA).

WAZ 08.10.13